

Psychoanalyse und Film - Ultimo tango a Parigi (Der letzte Tango in Paris)

Veranstaltung - Psychoanalyse und Film - Ultimo tango a Parigi (Der letzte Tango in Paris) ʘ

Titel	Psychoanalyse und Film - Ultimo tango a Parigi (Der letzte Tango in Paris)
Wann	21.05.2017, 17:Sep Uhr

Beschreibung

Die Filmreihe Psychoanalyse und Film eine Kooperation des Filmmuseums München und der Akademie für Psychoanalyse, wird fortgesetzt. Das Thema dieser Reihe Psychoanalyse und Film ist "**Räume**"

Ultimo tango a Parigi (Der letzte Tango in Paris) I/Frk. 1972 – B&R – Bernardo Bertolucci – D: – Maria Schneider, Marlon Brando, Jean-Pierre Léaud – 129 min, OmU

Im Post-68er-Klima, die Revolution ist passé, stoßen die junge Jeanne (Maria Schneider) und der verbittert und verzweifelt durch Paris streunende Amerikaner Paul (Marlon Brando) aufeinander. Er ist 45, sie 20. Paul ist gerade Witwer geworden, weil seine Frau Rosa sich die Pulsadern aufgeschnitten hat, Jeanne heiratet in zwei Wochen den avantgardistischen Filmregisseur Tom (Jean-Pierre Léaud). Ohne sich auch nur nach ihrem Namen zu fragen, beginnen sie eine amour fou in der magischen Zwischenwelt einer leerstehenden Pariser Art Deco-Wohnung. Die Sexualität ist grob, stark und mit einer verzweiferten Intensität, als ob es um Leben und Tod gehe. Die Bildsprache des Films inszeniert den geschlossenen Raum der Wohnung als Bacon-Gemälde in warmem, orangen Halblight, als regressiven Innenraum. Das Publikum wird verführt zur Teilhabe an einer Flucht in Anonymität, die sich zur reinen Liebe stilisiert – und schließlich scheitert.

Einführung: Andreas Hamburger und Vivian Pramataroff-Hamburger

Zeit: Sonntag, 21.05.2017, 17:30 Uhr

Nähere Informationen finden Sie unter www.psychoanalyse-film.eu